

Zürichsee-Zeitung

ZRZ

Bezirk Horgen



Taser noch nicht gebraucht

Alle Kommunalpolizeien im Bezirk haben mittlerweile Taser angeschafft – ausser jene in Wädenswil. **SEITE 5**

Über die Rolle der Lehrpersonen

Gestern fand die fünfte Bildungs- und Forschungskonferenz am GDI in Rüschlikon statt. **SEITE 7**

Auf dem Weg nach Rio

Die Thalwiler Synchronschwimmerin Sascia Kraus ist gut in die Saison gestartet. **SEITE 22**



Flugzeugkatastrophe stürzt Europa in tiefe Trauer

PARIS Der Absturz eines Germanwings-Fliegers in Frankreich hat 150 Menschen das Leben gekostet. Die Bergungsarbeiten im schwer erreichbaren Gebiet dürften sich hinziehen.

In Südfrankreich haben gestern Vormittag offenbar alle 144 Passagiere und die sechs Besatzungsmitglieder an Bord einer Germanwings-Maschine ihr Leben verloren. Die Ursache für den Absturz des Airbus A320 auf dem Flug von Barcelona nach Düsseldorf ist bisher unklar. Unter den Toten sind vermutlich 67 Deutsche und Dutzende Spanier; zu den Nationalitäten gab es gestern noch keine endgültigen Angaben.

Die Absturzstelle in den Alpen ist nur schwer zugänglich. Nach ersten Angaben zerschellte die Maschine auf 1500 Metern Höhe an einem Felsmassiv. Trümmer finden sich auf einer Fläche von zwei Hektaren. Helfer lokalisierten einen Flugschreiber und orteten einen zweiten. Die Bergung dürfte Tage in Anspruch nehmen. Nach dem Unglück weigerten sich in Düsseldorf, Stuttgart und Berlin offenbar mehrere Crews von Germanwings, ihre Flüge in Airbus-Maschinen anzutreten. Germanwings ist die Billigflucht der deutschen Lufthansa, zu der auch die Swiss gehört. **red SEITE 20**



Angehörige der spanischen Opfer der Flugzeugtragödie kommen am Flughafen Barcelona El-Prat zusammen. Es herrscht Trauer und Entsetzen. *Keystone*

Kindsmörder ein Autist?

WINTERTHUR Das Obergericht hatte gestern zu beurteilen, ob der 2013 vom Bezirksgericht verurteilte Kindsmörder G. verwahrt werden soll. Beide Seiten legten Berufung ein. Der Staatsanwalt, weil er glaubt, dass der 65-Jährige, der 2010 in Winterthur seinen Sohn umbrachte, nicht therapierbar ist und so eine Tat erneut begehen könnte. Die Verteidigung, weil sie eine Verwahrung verhindern will, indem sie beweist, dass G. ein Autist ist, was womöglich therapierbar wäre. Das Obergericht schickt die amtlichen Gutachter nochmals über die Bücher. **mö SEITE 17**

Spitäler fassen sich ein Herz

ZÜRICH Das Universitätsspital Zürich und das Stadtsptial Triemli wollen in der Herzchirurgie zusammenarbeiten. Dazu haben sie die Allianz Herzchirurgie Zürich gegründet. Die Spitäler wollen einheitliche Standards bezüglich Diagnostik und Therapie festlegen. Ausserdem ist gemeinsame Aus- und Weiterbildung vorgesehen. Und schliesslich operieren Ärzte künftig je nach Erfordernis des Patienten an beiden Spitätern. Triemlisptal und USZ wollen mit der Kooperation ihre Position stärken. Die Patienten sollen von qualitativ besseren Behandlungen profitieren. **pag SEITE 15**

Düstere Aussichten

WÄDENSWIL Die Rechnung 2014 der Stadt Wädenswil schliesst mit einem Minus von 7,2 Millionen Franken – 2,5 Millionen schlechter als budgetiert. Die Aussichten sind düster. **sib SEITE 5**

Nur ein Viertel aller Firmen werden von Frauen gegründet

WIRTSCHAFT Noch immer gründen Männer deutlich häufiger Unternehmen als Frauen. Exponenten im Bezirk Horgen nehmen die Anzahl Frauen, die sich selbstständig machen, nicht als tief wahr.

Eine eigene Firma zu gründen, ist ein Wagnis. Eines, das noch immer viel häufiger Männer auf sich nehmen als Frauen. 2013 wurden nur 24,7 Prozent aller Firmen im Kanton Zürich von Frauen gegründet, wie Zahlen von der Wirtschaftsinformation Bisnode D&B Schweiz zeigen. Ähnliche Zahlen liefern die Website Startups.ch und das Institut für Jungunternehmen: Erstere Firma spricht von einem Frauenanteil von 26 Prozent, Letztere von 20 bis 30 Prozent. Walter Regli, CEO von Startups.ch, spricht davon, dass die Zahl von Frauen, die mit ihrer Hilfe eine Firma gegründet hät-

ten, in den vergangenen Jahren leicht zugenommen habe.

Daten zum Bezirk Horgen liegen keine vor, da diese niemand erfasst. Bei Grow, der Gründerorganisation Wädenswil, ist allerdings nur eine von 19 Firmen in Frauenhand. Grow-Geschäftsführer Dolf van Loon sieht dies als Zufall, bestätigt aber, dass er mehrheitlich von Männern kontaktiert werde. Er sehe aber bei der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) «sehr regelmässig» Frauen, die sich meistens gemeinsam mit ihren männlichen Co-Gründern für das Start-up-Coaching-Programm bewer-

ben. Dolf van Loon ist Mitglied der KTI-Expertengruppe Life Sciences.

Firma nach Studium gründen

Die befragten Exponenten aus dem Bezirk Horgen nehmen den Anteil an Frauen, die eine Firma gründen, nicht als tief wahr. «Wir haben einige junge, dynamische Frauen im Verein», sagt Markus Rössli, Präsident des Arbeitgebervereins Zürichsee-Zimmerberg. Die Bereitschaft, eine Firma zu gründen, hänge nicht vom Geschlecht, sondern vom Willen und Einsatz der jeweiligen Person ab. Auch Beat Ritschard, Geschäftsführer der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, spricht davon, dass viele der 450 Firmen, die 2014 gegründet wurden, «frauennahe Kleinstbetriebe wie

Nagelstudios, Coiffeurbetriebe oder Treuhandgeschäfte» seien.

Gefragt nach den Gründen, weshalb weniger Frauen Firmen gründen als Männer, kommt häufig das Argument, Frauen seien weniger risikofreudig als Männer. Das sieht auch Lisa Chuma, die Gründerin der Women's Expo, einer Messe für Unternehmerinnen, so: «Wir Frauen denken viel mehr: Was, wenn es nicht klappt?». Sie will Frauen dazu ermutigen, gleich nach dem Studium ein Unternehmen zu gründen. «Man hat nichts zu verlieren und ist sich einen einfacheren Lebensstil gewöhnt, da man noch nicht viel verdient hat», sagt sie.

Die ZSZ hat drei Frauen porträtiert, die kürzlich eine Firma gegründet haben.

Sibille Moor

SEITE 9

WETTER

Heute 4°/12°
Wolken,
kaum Regen.

WETTER SEITE 27



ANZEIGE

OPEL

Frühlings-Ausstellung

Samstag, 28. März
10-17 Uhr

Sonntag, 29. März
10-17 Uhr

**Kreuz-Garage
Hans Künzler, Horgen**

Waldhofstrasse 1
8810 Horgen-Arn
Tel. 044 725 11 55

ANZEIGE

10%
Kunden-
rabatt

Marc O'Polo

S SCHNYDER
FREUDE AN MODE

Gerbestr. 4, Wädenswil
WWW.SCHNYDERMODE.CH